

# Presseinformation

Bayerische Landeszahnärztekammer

Presseinformation vom 25. September 2026 | Seite 1 von 2

## Finger weg vom dualen Gesundheitssystem!

**Zum Tag der Zahngesundheit warnt BLZK-Präsident Dr. Dr. Wohl: Keine Verunsicherung durch populistische Debatten**

**München – Zum Tag der Zahngesundheit am 25. September fordert der Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK), Dr. Dr. Frank Wohl, den Erhalt des dualen Systems aus gesetzlicher (GKV) und privater Krankenversicherung (PKV). Die vom Bundeskanzler angestoßene Debatte über eine Einheitsversicherung gefährde die bewährte medizinische und zahnmedizinische Versorgung in Deutschland. Stattdessen könne das Gesundheitswesen insgesamt von den Präventionserfolgen der deutschen Zahnärzte lernen und profitieren.**

Hintergrund der Warnung sind die jüngsten Äußerungen von Bundeskanzler Friedrich Merz, der das Nebeneinander beider Systeme als „Gerechtigkeitsproblem“ bezeichnet und damit eine neue Systemdebatte angestoßen hatte. „Wer unser bewährtes duales Krankenversicherungssystem aus Enttäuschung über verlorene Wahlen zur Disposition stellt, sägt an den Grundfesten einer weltweit anerkannten medizinischen und zahnmedizinischen Spitzenversorgung“, erklärt Dr. Dr. Wohl.

### **Behandlung von Bürgergeldempfängern nicht den Beitragszahlern aufbürden**

Die langen Wartezeiten auf Behandlungstermine resultierten nicht aus dem Nebeneinander von gesetzlicher und privater Krankenversicherung, sie lägen in der Überforderung und Unterfinanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung. „Einen ersten wichtigen Schritt zur Lösung der Finanzierungsprobleme und für Gerechtigkeit könnte Friedrich Merz unternehmen, indem er seinen Finanzminister Klingbeil anweist, endlich für die Behandlungskosten der Bürgergeldempfänger aus Steuermitteln aufzukommen und diese nicht länger einseitig den GKV-Beitragszahlern aufzubürden“, so der Kammerpräsident.

### **Praxissterben stoppen!**

Heute schon sei eine Niederlassung für Zahnärzte nicht mehr attraktiv genug. Besonders auf dem Land werde es immer schwerer, einen Zahnarzt zu finden. Dr. Dr. Wohl appelliert: „Hören Sie auf, durch Anheizen populistischer Debatten das Praxissterben weiter zu beschleunigen, Herr Merz. Stoppen Sie es endlich!“

### **Bei der Prävention von den Zahnärzten lernen**

Die Erfolge der deutschen Zahnärzte bei der Prävention seien international beispiellos. Dr. Dr. Wohl: „Der Anteil der Zahnmedizin an den GKV-Ausgaben ist in den letzten Jahrzehnten von

# Presseinformation

## Bayerische Landeszahnärztekammer

Presseinformation vom 25. September 2026 | Seite 2 von 2

15 auf 5 Prozent gesunken. Maßgeblich hierfür waren die Präventionsmaßnahmen der Zahnärzteschaft, die oft genug gegen Ignoranz und Widerstand aus der Politik erkämpft werden mussten. Der heutige Tag der Zahngesundheit steht deshalb für die großartige Leistung unseres Berufsstandes, dem es gelungen ist, binnen einer Generation eine der großen Volkskrankheiten, die Karies, wirksam zurückzudrängen.“ Von den Präventionserfolgen der Zahnärzte könne das Gesundheitswesen insgesamt lernen und profitieren.

### Kontakt:

Pressestelle der Bayerischen Landeszahnärztekammer

Telefon: 089 230211-130 | Fax: 089 230211-108 | E-Mail: [presse@blzk.de](mailto:presse@blzk.de) | Internet: [www.blzk.de](http://www.blzk.de)

Die Presseinformation finden Sie unter [www.blzk.de/pressemeldungen](http://www.blzk.de/pressemeldungen)

*Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) ist die gesetzliche Berufsvertretung der rund 17 500 bayerischen Zahnärzte. Sie setzt sich aktiv für Rechte und Interessen der Zahnärzte sowie für Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Mundgesundheit der Bevölkerung ein. Dabei steht sie für Qualität in der Zahnmedizin als Ergebnis wissenschaftlich begründeter Präventions- und Behandlungskonzepte, die sich an der Individualität des einzelnen Patienten orientieren. Der Patientenschutz ist ein vorrangiges Anliegen der Bayerischen Landeszahnärztekammer.*